

ANFRAGE

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter
an den Bundeskanzler

betreffend Errichtung einer zentralen Erinnerungsstätte, welche an die Leiden – aber auch an die Leistungen der in Österreich eingewanderten Aramäer erinnert.

Im Jahr 1915 begingen osmanische Truppen nicht nur einen Völkermord an den Armeniern. Auch 300.000 Aramäer starben bei den Massakern. Bis zu 300.000 Aramäer wurden nach Schätzung von Historikern damals ermordet, das war fast jeder zweite Angehörige des kleinen Volkes. Die Überlebenden wurden im weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts fast vollständig aus ihrer Heimat verdrängt. Viele der Überlebenden dieses Genozides fanden Ihre neue Heimat in der Republik Österreich und integrierten sich in vorbildlicher Art und Weise.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an Ihre Kanzlei folgende

Anfrage

1. Hat Ihre Kanzlei Kontakt mit den diversen Organisationen und Verbänden, welche die Belange der aramäischen Volksgruppe vertreten aufgenommen?
2. Falls ja, wann genau wurde diese Kontaktaufnahme initiiert?
3. Falls ja, mit wem genau hat Ihre Kanzlei Kontakt aufgenommen?
4. Falls ja, gab es bereits eine Rückmeldung seitens der diversen aramäischen Organisationen und Verbände an Ihre Kanzlei?
5. Falls ja, wann genau erfolgte die Rückmeldung?
6. Falls ja, welche Organisationen und Verbände genau haben sich bei Ihrer Kanzlei gemeldet?
7. Wenn nein, wird sich Ihre Kanzlei mit den verantwortlichen Organisationen und Verbänden in Verbindung setzen?
8. Wenn ja, wann genau ist dies angedacht?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Falls es bereits zu einer Kontaktaufnahme gekommen ist, gibt es bereits konkrete Planungen für eine gemeinsame Gedächtnisstätte?
11. Wenn ja, in welcher Größenordnung ist diese Gedächtnisstätte angedacht?
12. Wenn ja, gibt es bereits so eine „Zeitleiste“ zur Realisierung des Projektes?
13. Wenn ja, wo genau kann man diese „Zeitleiste“ einsehen?

MS

14. Wenn ja, werden die einzelnen Organisationen und Verbände in die Planung des Projektes mit einbezogen?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Wenn ja, welche Organisationen und Verbände genau werden in die Planungen mit einbezogen?
17. Wenn ja, wird seitens Ihrer Kanzlei an eine finanzielle Unterstützung gedacht?
18. Wenn ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015 sein?
19. Wenn nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
20. Wenn ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung im Jahre 2016 sein?
21. Wenn nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
22. Wird an der Realisierung des Projektes einer zentralen Gedächtnisstätte auch das offizielle Armenien mit eingebunden?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Wenn ja, welche Ministerien, Ämter usw. genau werden an der Realisierung des Projektes beteiligt?
25. Wenn ja, gibt es eine Liste mit den beteiligten Ministerien, Ämtern usw. welche öffentlich eingesehen werden kann?
26. Wenn ja, wo genau kann diese Liste eingesehen werden?
27. Wenn nein, warum nicht?
28. Ist eine gemeinsame, länderübergreifende Veranstaltung mit der Republik Armenien zu dem Thema geplant?
29. Wenn nein, warum nicht?
30. Wenn ja, wo genau in Österreich soll diese stattfinden?
31. Wenn ja, wie hoch wird diese seitens Ihrer Kanzlei budgetiert?
32. Wenn ja, wann genau wird diese stattfinden?



The image shows four handwritten signatures in black ink. From top-left to bottom-right, they are: 1) "Barbara Auer" in a cursive script; 2) "Michael Auer" in a cursive script; 3) "Barbara Auer" in a cursive script; 4) "Michael Auer" in a cursive script.

MS
18/6